

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses
der Stadt Lüdenscheid**

am 15.05.2007

im Besprechungsraum 2 des Telekomgebäudes, Rathausplatz 2 b

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsfrau Eveline Haue SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Horst Eick	SPD	
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU	Vertreterin für Ratsfrau Rehm
Ratsfrau Renate Lazar	Grüne	
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU	
Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL	Vertreter für Ratsfrau Oettinghaus
Ratsherr Bruno Schwarz	FDP	Vertreter für Frau Kunze
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	
Ratsfrau Marianne Weber	CDU	
Frau Ilona Behle	LL	
Herr Günter Beyer	CDU	
Herr Lothar Hellwig	SPD	
Herr Bernd Kaiser	SPD	
Herr Evangelos Karavasilis	CDU	
Frau Karin Löhr	SPD	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	
Herr Ulrich Tünsmeier	SPD	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Hussam Afifi FRL

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Karl-Heinz Burghof
Frau Mechthild Kießig
Frau Jutta Ebert-Wiederspahn
Frau Giuseppina Giordano
Frau Renate Mengedodt
Frau Ulrike Schwarzelmüller

Schriftführung:

Frau Susanne Krabbe

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Peter Arens	CDU
Ratsfrau Monika Oettinghaus	AfL
Ratsfrau Margarete Rehm	CDU
Frau Martina Kunze	FDP
Frau Petra Schulz	CDU

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

2. Jahresbericht der Schuldnerberatung 2006 Vorlage: 048/2007

Der Bericht wird innerhalb des Ausschusses eingehend diskutiert. Die sich ergebenden Fragen werden direkt von den anwesenden Mitarbeiterinnen der Schuldnerberatung beantwortet.

Beschluss:

Der Sozial- und Seniorenausschuss nimmt den Jahresbericht der Schuldnerberatung zur Kenntnis.

3. Vorstellung des Internetauftrittes der Schuldnerberatung

Die neueingerichtete Internetseite der Schuldnerberatung der Stadt Lüdenscheid wird von den anwesenden Mitarbeiterinnen der Schuldnerberatung vorgestellt. Die Seite steht ab sofort zur Verfügung.

4. Zuschüsse an soziale Verbände und Institutionen im Jahr 2007 Vorlage: 062/2007

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird keine Vortrag der Verwaltung gewünscht. Der Ausschuss beschließt nach Vorlage abzustimmen.

Beschluss:

Die Bewilligung der nachfolgend aufgeführten Zuschüsse wird unter der Voraussetzung beschlossen, dass innerhalb des Genehmigungsverfahrens des Haushaltes 2007 bei der Kommunalaufsicht kein Veto gegen Ansätze der nachfolgenden Haushaltsstellen eingelegt wird.

Zu A: Haushaltsstelle 1.470.7181.7 – Zuschüsse an soziale Verbände (KOF) – (Ansatz: 7.650,00 €)

- an den VdK-Stadtverband	4.207,50 €
- an den Sozialverband Deutschland, Geschäftsstelle MK	2.065,50 €
- an die kleineren Ortsgruppen der Sozialverbände im Einzelnen:	1.377,00 €
- Ortsverband Oberes Versetal (Raummiete)	252,00 €
a) Ortsverband Oberes Versetal	212,50 €
b) Ortsgruppe Rahmedetal	255,00 €
c) Ortsgruppe Lüdenscheid	459,00 €
d) VdK Rahmede/Altena	198,50 €

Zu B: Haushaltsstelle 1.470.7183.3 – Zuschüsse an sonstige Organisationen – (Ansatz: 1.000,00 €)

- an das Blaue Kreuz e. V.	771,00 €
- an den Seniorenkreis Brüninghausen	39,00 €
- an den Sozialverband Deutschland e. V. – OV Oberes Versetal – (Zuschuss Weihnachtsfeier)	39,00 €
- an den Verein Sachsen-Thüringer	151,00 €

Zu C: Haushaltsstelle 1.471.7182.0 – Förderung der bürgerschaftlichen Selbst- und Mithilfe – (Ansatz: 2.430,00 €)

- an den Elternkreis „Eltern helfen Eltern“	280,00 €
- an die Guttempler-Gemeinschaft „Bergstadt“	484,00 €
- an die Patientenliga Atemwegserkrankungen	Ablehnung
- an die Osteoporose Selbsthilfegruppe	182,00 €
- an die Schlaganfall Selbsthilfegruppe	430,00 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

5. Zuschussgewährung an ausländische Vereine - mündlicher Bericht der Verwaltung -

Herr Dr. Schröder schildert zunächst die bisherige Verfahrensweise bei der Zuschussgewährung an ausländische Vereine.

Im Hinblick auf die leicht rückläufigen Antragszahlen, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die betreffende Haushaltsstelle zukünftig (ab 2008) zu teilen. 50 % sollen auch weiterhin für die Förderung der ausländischen Kulturarbeit zur Verfügung stehen. Die verbleibenden 50 % sollen in eine neue Haushaltsstelle „Förderung der Integrationsarbeit“ fließen. Der genaue Verwendungszweck der Mittel dieser Haushaltsstelle ist noch zu definieren.

Seitens der Verwaltung wird in einer der nächsten Sitzungen entsprechend berichtet. Das geänderte Verfahren wird mit dem Integrationsbeirat entsprechend abgestimmt.

Der Vorschlag wird innerhalb des Ausschusses intensiv diskutiert.

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

Keine

6.2. Beantwortung von Anfragen

Keine

6.3. Anfragen

Keine

Vorsitzender

Schriftführer